

Erscheinungstag: 20.07.2011

Quelle:  Segeberger Zeitung

Nord Express

Umschau

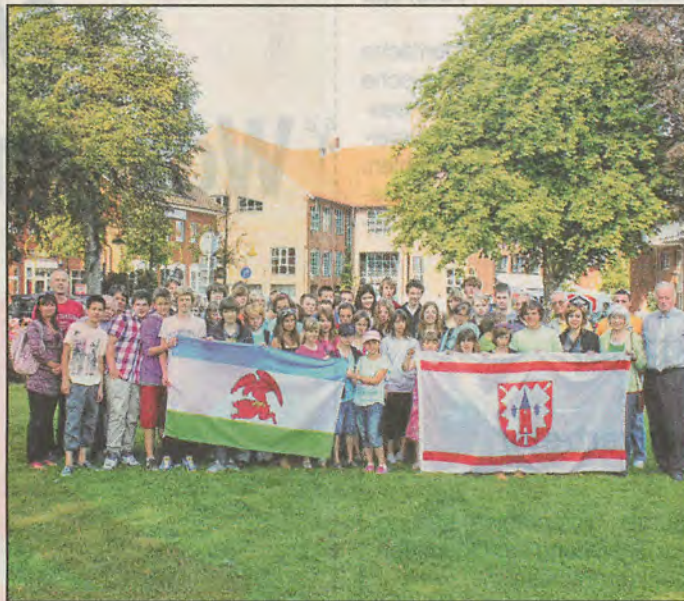
Sonntags - Anzeiger

\_\_\_\_\_

## Die 20. Jugendbegegnung

# 40 Jungen und Mädchen aus Kalisz Pomorski und Kaltenkirchen wurden im Rathaus empfangen

**Kaltenkirchen (pat)** – Auch in diesem Jahr haben der DLRG und das DRK wieder eine Jugendbegegnung mit insgesamt 40 Teilnehmern aus Kaltenkirchen und der polnischen Partnerstadt Kalisz Pomorski organisiert. Kürzlich wurde die Reisegruppe samt Betreuer und zweier Dolmetscher im Rathaus vom stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Richter mit folgenden Worten begrüßt: „Herzlich willkommen in Kaltenkirchen. Dies ist bereits das 20. Treffen zwischen Jugendlichen aus Kalisz Pomorski und unserer Stadt. Ich wünsche Euch allen viel Spaß und ein paar schöne Tage.“ Im Anschluss führte Karl-Heinz Richter die elf- bis 14-jährigen Jungen und Mädchen auf die Aussichtsplattform des Rathauses. Natürlich durfte auch die Besichtigung des Kalischer-Zimmers nicht fehlen. Während ihres achttägigen Aufenthaltes sind die 20 Gäste aus Polen wie schon in den Vorjahren in der Sporthalle des Schulzentrums



**Die 40 Jugendlichen aus Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski wurden kürzlich vom stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Richter (rechts) im Rathaus empfangen, daneben die Vorsitzende des Freundeskreises Kalisz Pomorski-Kaltenkirchen, Renate Amthor.**  
Foto: pat

2 im Lakweg untergebracht. Von dort aus geht es dann ins Hansaland, in die HolstenTherme, in die Fun Arena und zum

Minigolf. Außerdem steht neben einem Hamburg-Ausflug auch eine Schnitzeljagd durch Kaltenkirchen auf dem Pro-

gramm. „Dadurch lernen unsere Gäste die Stadt richtig kennen“, erklärten Christian Rüter vom DLRG und der 1. Vorsitzende vom DRK-Ortsverein Kaltenkirchen, Andreas Keller, die zusätzlich zur Organisation auch regelmäßig als Betreuer dabei sind. Viele interessante Unternehmungen erwartet die Gruppe anschließend in der 8.000 Einwohner großen Partnerstadt Kalisz Pomorski. Der Ausflug nach Danzig sowie zur geschichtsträchtigen Marienburg sind nur einige von vielen Highlights. „Für die Jugendbegegnung fällt pro Teilnehmer ein Eigenanteil von 210 Euro an“, informierte Christian Rüter. „Darin sind Reisekosten, Verpflegung und Freizeitgestaltung enthalten. Außerdem hat die Stadt Kaltenkirchen das Projekt bezuschusst. Laut der Verantwortlichen soll die Jugendbegegnung die Völkerverständigung fördern und durch das Kennenlernen anderer Kulturen nachhaltig helfen, Vorurteile abzubauen.“